

Amt für Gebäudemanagement

Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien

Planung

1. Darstellung des Energiesparkonzeptes

Entwurfskriterien und gebäudespezifischen Bauelemente als Teil des Energiekonzeptes

Bei bestehenden Gebäuden: Liegt ein Gesamtkonzept zur Energieeinsparung vor, wenn nein, wird es im Rahmen der Planung erstellt ?

Kompaktes, eingeschossiges Gebäude. Gebäude wird in der Sohle, in der Aussenwand und im Dach hoch wärme gedämmt. Große Fensterflächen der Gruppenräume nach Süden orientiert. (solare Wärmegewinne) Nach Norden gerichtete Fenster sind flächenmäßig kleiner.

2. Jahres-Heizwärmebedarf

nach EnEV

Geplant / Vorhanden: $Q_{H} = 50,7 \text{ kWh} / \text{qm} \times \text{a}$ (Blower- Door- Test wird durchgeführt)

Zulässig: $Q_{H\text{zul}} = 78.0 \text{ kWh} / (\text{m}^2 \times \text{a})$

Jahres-Heizwärmebedarf nach gesonderte Methode

Methode:

Jahres-Heizwärmebedarf: in $\text{kWh} / (\text{m}^2 \times \text{a})$

3. Verhältnis wärmeübertragende Gebäudehülle (A) zum beheizten Bauwerksvolumen (V)

$A / V : 0.80 (\text{m}^{-1})$

4. Wärmeerzeugung

über

Einzelheizung

Zentralheizung

mit

Gas,

Oel,

Strom

sonstige Wärmelieferung

Nahwärmesystem

Fernwärmesystem

5. **Sonnenenergienutzung, aktiv**

Sonnenkollektoren

zur

Warmwassererzeugung für Gerätewartwohnung

Beheizung

Stromerzeugung

6. **Wasser/Begrünung**

Regenwassernutzung

Eine Regenwassernutzung ist nicht vorgesehen.

Regenwasserverrieselung

Eine Regenwasserverrieselung ist nicht geplant.

Versiegelung des Grundstückes (%)

20 % des Grundstücks werden versiegelt.

Ersatzmaßnahmen

Ersatzmaßnahmen sind nicht gefordert.

Dach-/Fassadenbegrünung

Eine Dach - oder Fassadenbegrünung ist nicht geplant. Die Dachfläche kann von den Aussenanlagen und der Strasse nicht eingesehen werden.

7. **Maßnahmen zum Immissionsschutz**

Schall / Lärm

Schallschutzmaßnahmen über die erforderlichen DIN - Normen hinaus sind nicht geplant

Altlasten /Schadstoffe

Altlasten und Schadstoffe sind nicht bekannt.

8. **Sonstige Angaben**

Ausführung

1. wesentliche Baustoffe

Tragwerk

Massivbauweise mit Kalksandsteinmauerwerk

Fassade

Verblender mit Wärmedämmung

Dach

Stahlbetondecke mit Gefälledämmung und Bitumenabdichtung

Fenster

Aluminiumfenster, mit Iso - Verglasung (K - Wert 1.1)

Innenwände

tragende Innenwände aus Kalksandstein

Bodenbeläge

Linoleumbelag, ggf. Parkettfußboden

Verkleidungen

Anstriche

lösungsmittelfreie Lasuren

2. Einsatz von durch Ratsbeschlüsse indizierte Baustoffe

PVC

Tropenholz

FCKW / HFCKW -haltige Baustoffe

Begründung für Einsatz:

3. Haustechnik / Technische Gebäudeausrüstung

(Es sind jeweils die Kenndaten Beleuchtung, Lüftung, Kühlung, Bürogeräte und Heizungs pumpe aufzuführen. Für den Luftdichtigkeitstest gilt DIN 4108, Beiblatt(Entwurf))

Wesentlichen Komponenten des Heizsystems

Strahlungsheizkörper in allen Räumen

Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung

Eine Lüftungsanlage wird nicht eingebaut

Einsparungsmaßnahmen in der Elektro- und Beleuchtungstechnik

Es wird eine tageslichtabhängige Lichtsteuerung mit Energiesparleuchten eingebaut.

Wasserspartechniken

Es werden Druckventile an den Waschtischen eingebaut. Im Wickelraum gibt es einen Warmwasseranschluß. Die übrigen Bereiche erhalten Kaltwasseranschlüsse. Die WC`S erhalten Spartaster

Luftdichtigkeit des Gebäudes

Luftdichtigkeit wird durch den Einbau entsprechender Folien und Dichtungen gewährleistet. Ein Blower –Door – Test ist vorgesehen.

4. Abfallvermeidungskonzept

Einsatz von Recyclingstoffen

Es wird Recyclingschotter unter der Sohle eingebaut.

Abfallvermeidungskonzeptes in der Planung- und Bauausführung

Darstellung der wesentlichen Aspekte, z.B. Vermeidung von Verbundwerkstoffen Reduzierung von Baustoffverpackungen, Reststoffbehälter nach Arten differenzieren und kennzeichnen.

Verbundwerkstoffe werden nicht verarbeitet.

aufgestellt:

Münster, im Januar 2005

Koppenborg
Architekt